

Aktuelle Informationen zur Stahlpreisentwicklung 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Geschäftspartner,

bereits seit Mitte 2021 kannte die Entwicklung der Stahlpreise nur eine Richtung – steil nach oben (siehe Abbildung). Durch den Konflikt in der Ukraine steigen die Preise nun weiter rapide an. Der Krieg sorgt für knappes Stahlangebot und hohe Preise: Die Kurse an den Rohstoffbörsen haben für alle gehandelten Stahlsorten in den letzten Tagen um ca. 50% zugelegt.

Russland und die Ukraine sind zwei der bedeutendsten Stahlexporteure. Den verschiedenen Statistiken nach, ergibt sich daraus in der EU eine Verknappung um 5-10 Millionen Tonnen Stahl. Insgesamt importierte die EU 2020 ca. 33 Millionen Tonnen Stahl.



Im speziellen bedeutet dies, dass sich ein Großteil unserer Produkte allein in der Beschaffung um bis zu 50% verteuert haben, von den Energiekosten ganz zu schweigen. Allein unsere Pfosten legen im Einkauf um bis zu 40% zu, Artikel aus Stahl sowie Verzinkung im gleichen Rahmen.

Wir blicken besorgniserregend auf diese Inflation und sehen uns gezwungen, diese als Hersteller an unsere Kunden weiterzuleiten. Dies ist bereits durch die letzte Preisanpassung im August des vergangenen Jahres geschehen, allerdings den Umständen entsprechend, unzureichend.

Das Schilderwerk Beutha hat in den letzten Monaten versucht, die Auswirkungen durch die Weitergabe von Produktivitätsgewinnen sowie durch unsere großzügige Lagerhaltungspolitik zu verringern. Angesichts der neuen Rahmenbedingungen des Krieges und der beschleunigten Inflation, ist dies nicht mehr möglich und wir müssen unsere Preise weiter über die Anpassung Ihrer Rabatte korrigieren.

Wir müssen leider davon ausgehen, dass sich das Kriegselend mindestens bis zum Sommer ziehen wird und die daraus ergehenden Konsequenzen wie Handeleinschränkungen bzw. Embargos noch länger nachhallen werden. Daher sind wir uns auch darüber im Klaren, dass der heutige Schritt weiterhin unzureichend sein könnte und dass je nach Entwicklung in den nächsten Wochen oder Monaten weitere Schritte erforderlich sein könnten.

Wir bitten Sie jetzt schon um Verständnis. Darüberhinaus steht Ihnen selbstverständlich für Fragen wie gewohnt unser Außen- sowie Innendienst zur Verfügung.

Neben all diesen wirtschaftlichen Hiobsbotschaften, hoffen wir, dass dieser Krieg ein baldiges Ende finden wird und sind in Gedanken bei den Opfern dieser Tragödie.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Kieß & Tim Kieß
Geschäftsführer der Schilderwerk Beutha GmbH



**SCHILDERWERK
BEUTHA GmbH**